

E/I – JUGENDLAGER

1. Zeltlager

Ein Abenteuer - Leben ohne Komfort und Bequemlichkeit - Sich zurechtfinden in einer völlig ungewohnten Umgebung.

Die intensivste Kameradschaft erlebt man in einem Zeltlager

Zeltlager können als

- Gruppenlager
- Bezirkslager
- Landeslager

abgehalten werden.

Die Organisation liegt dabei entweder bei der Ortsfeuerwehr, dem Bezirksfeuerwehrkommando oder dem Landesfeuerwehrkommando.

Landeslager werden im Abstand von 2 Jahren gleichzeitig mit dem Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben abgehalten.

2. Lagerplatz

Ein „guter Lagerplatz“ für ein Jugendlager sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- Gerade, ebene, trockene Wiese
- In geeigneter Größe
- Zustimmung des Besitzers
- Wasser in der Nähe (Quelle, Bach)
- Sanitäre Anlagen
- Holz für ein Feuer (Wenn Lagerfeuer erlaubt sind)
- Befahrbare Straße (Weg)



2.2 Ausschreibung und Anmeldung

Die Eltern sind mit einem Schreiben zu informieren über:

- den Ort und die Dauer des Lagers
- den Zeitpunkt (Beginn + Ende)
- Treffpunkt für Abfahrt und Rückkehr
- Eventueller Kostenbeitrag
- Wer sind die Betreuer(innen) und Helfer

Von den Eltern einzuholen:

- Badeerlaubnis, Informationen über Allergien und Nahrungsunverträglichkeiten
- Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift

2.3 Der Aufbau eines Zeltlagers

Zu beachten:

- Der Zeltaufbau ist die erste Tätigkeit auf einem Lager.
- Die Eingänge sind von der Wetterseite abgewandt und nicht hangaufwärts
- Zelte nicht in eine Senke stellen
- Lagerfeuer von den Zelten entfernt errichten
- Bei Regen die Zelthaut von innen nicht berühren
- Die Schnurverspannungen dürfen nicht über die Lagerwege gehen
- Lager und Zeltregeln vorlesen



2.4 Lager- und Zeltregeln

- Der Jugendbetreuer weiß immer, wo seine Leute sind
- Jede, auch die kleinste Verletzung oder Erkrankung ist sofort zu melden
- Vorsicht beim Hantieren mit Messer, Beil, Spaten, etc.
- Entfernung aus dem Lager, Baden, etc. nur mit Erlaubnis und unter Aufsicht
- Auch bei kleinen Lagern eine Lagerwache einrichten
- Ohne Erlaubnis kein fremdes Zelt betreten
- Kein offenes Feuer bzw. Licht im Zelt
- Decken und Schlafsäcke werden täglich gelüftet
- Was nicht gebraucht wird, ist im Rucksack; Es liegt nichts herum

2.5 Lagerprogramm

Gerade bei Zeltlagern muss ständig Beschäftigung gegeben sein, ein Lagerprogramm muss vorher organisiert werden.
Es darf nichts dem Zufall überlassen werden.

2.6 Der Abbau eines Lagers

Zu beachten:

- Rechtzeitig damit beginnen - alle denken schon an daheim
- Wir verlassen den Platz so wie wir ihn angetroffen haben
- Keinen Müll zurücklassen
- Dem Grundbesitzer für die Benützungserlaubnis danken



2.7 Arbeiten nach einem Zeltlager

- Diese Tätigkeiten, wie Reinigung der Zelte und der Geräte, versorgen des Materials sind bei den Jugendlichen nicht sehr beliebt. Doch gerade eine sorgfältige Reinigung und Pflege der Gerätschaften erleichtert im nächsten Jahr die Vorbereitungen.
- Schriftliche Aufzeichnungen und Bilder für die Feuerwehrchronik anlegen.

